

Was sagen die anderen?

UBV

Polemik und persönliche Angriffe statt konstruktiver Vorschläge

- Vergleiche mit anderen Ländern, die nur einen Bruchteil der Gesamtsituation beleuchten

UBV gegen Neufeststellung der Einheitswerte

- Damit spricht er sich für den Verkehrswert und der Buchhaltung für alle Betriebe aus

UBV für Zusammenlegung der Sozialversicherungen

- Bedeutet dramatische Verluste von Sozialleistungen für die Bauern

FPÖ

Totalverbote von Pflanzenschutzmittel

Keine Klärung in der Biberfrage

- Schäden an land- und forstwirtschaftlichen Grund
- Öffentliche Sicherheit- Haftungsfragen ungeklärt

Naturschutzausgleichsflächen für Grundinanspruchnahme

- LR Haimbuchner sieht keinen Korrekturbedarf

Grüne

Verbote statt Gebote

- Glyphosat-Verbot - LR Ansober: absolutes Vertriebs- und Anwendungsverbot für Österreich
- Weitere Ökologisierung der europäischen Landwirtschaft
- Österreichs Bauern müssen rein Biologisch arbeiten!

Einführung von Erbschafts- und Schenkungssteuern

Komplette Öffnung der Forststraßen und Wälder für Mountainbiker

Unterstützen VGT

SPÖ

Preisvergleiche ohne Rücksicht auf Herkunft und Qualität

- AK fordert für Konsumenten die günstigsten Lebensmittel – bei aktuell niedrigsten Erzeugerpreisen

Forderungen bei Steuerreform

- Vermögens-, Erbschafts- und Schenkungssteuer im Ausmaß von 2,3 Mrd. Euro
- Streichung des begünstigten Mehrwertsteuersatz von 10% bzw. 12% im Expertenpapier zur Steuerreform – Forderung 20% auf alles
- Anhebung der Grundsteuer zur Finanzierung der Steuerreform
- Anhebung der Grunderwerbssteuer

Generelle Öffnung der Forststraßen für Mountainbiker

Medieninhaber: Oberösterreichischer Bauernbund, Harrachstraße 12, 4010 Linz, office@ooe.bauernbund.at, Erscheinungsort: Linz; Verlagspostamt: 4010 Linz, P.b.b.

Das haben wir als Interessensvertretung erreicht:



Einheitswert und Pauschalierung gesichert!

- Mehr als 90% der Betriebe weiter in Pauschalierung
- Wertfortschreibung bei Änderungen über 5 %
- Hofübergaben werden nach dem Einheitswert bemessen. Alternative: Verkehrswert und Buchhaltung für alle!

Buchführungspflicht in den meisten europäischen Ländern!

Schweiz: ab 5 ha
Deutschland: ab 20 ha bzw. 50 VE
Frankreich: über 76.000 € Einnahmen
Dänemark: über 6.500 € Jahresumsatz

Soziale Absicherung in der Landwirtschaft

- Krankenschein für Bauern
- Absenkung fiktives Ausgedinge
- Wochengeld für Bäuerinnen
- Soziale Absicherung für ältere Generationen

Ø Bauernpension in Ö	Ø Bauernpension in D
794,- €/Person Ehepaar somit 1588,- € 14 Mal jährlich	Bei einem EHW von 100.000,-€ Mann: 420 €; Frau: 200 €; 12 x jährlich

50%ige Ko-Finanzierung der Ländlichen Entwicklung gesichert!

- Die nationale Ko-Finanzierung der Ländlichen Entwicklung mit 50 % im Regierensprogramm festgeschrieben
- Mehr Geld für Investitionsförderung
- Stärkste Junglandwirte-Unterstützung aller Zeiten erkämpft (TopUp von 71,-/ha, Existenzgründungsbeihilfe und Invest-Zuschlag)
- Vorgeschlagene AZ-Kürzungen in Zonen 1 und 2 wesentlich entschärft

GAP 2014-2020: Starke Land- und Forstwirtschaft!

- Grüne und NGO's drängen auf Stilllegung in der GAP auf Kosten der Bauern. Das wäre ein massiver Eingriff ins Eigentum der Bauern gewesen!
- Lange Übergangsregelungen bei Regionalmodell
- Erleichterung bei Greening Auflagen

Exportservicestelle

- Servicestelle für veterinärbehördliche Zertifizierung für schnellere Exportmöglichkeiten

Bestbieterprinzip

- Einbeziehung heimischer Lebensmittelqualität in öffentliche Beschaffungsaufträge
- Landtagsbeschluss für regionale Beschaffung

Maßnahmenpaket für den Milch- und Schweine Sektor

- Die EU stellte zur Unterstützung der Milch- und Schweinebauern 7 Millionen Euro zur Verfügung. Zusätzlich wurde der Betrag aus nationalen Mitteln verdoppelt.

Klima- und Maßnahmenpaket

- Ausweitung der Versicherungsleistung auf Risiken wie Dürre und Hochwasser in der Höhe von 2,5 Mio. Euro in Abstimmung mit dem Bund (Katastrophenfonds)
- Einmalige Entlastung bei den SV-Beiträgen in der Höhe von 10 Mio. Euro
- Marktoffensive für österreichische Produkte

Landesagrarprogramm

- Oö. Grünlandprogramm mit 8 Mio. Euro Fördervolumen
- TopUp für die Bergbäuerinnen und Bergbauern mit 4,6 Mio. Euro Fördervolumen
- Qualitätsprogramm Milch mit 3,5 Mio. Euro Fördervolumen
- Qualitätsprogramm Rindermast und Mutterkuh mit 4 Mio. Euro Modul Q-plus Programmvolumen
- Rinderversicherung: 800.000 Euro
- Trinkwasseruntersuchung: 400.000 Euro
- Tiergesundheitsdienst Rind & Schwein: 2,4 Mio. Euro
- Markt- und Exportmaßnahmen: 1,1 Mio. Euro

EU/USA-Handelsabkommen nicht zu Lasten der heimischen Qualitätslebensmittel!

- Absicherung der hohen europäischen Lebensmittelstandards
- Importkontingente bei sensiblen Produkten
- Geschützte Ursprungsbezeichnung

Wir verteidigen unser Eigentum

- Bauernbund lehnt Substanz- und Eigentumssteuern vehement ab, denn Grund und Boden dienen der Produktion
- Keine weiteren Inanspruchnahmen durch Natura 2000

Massive Kostenbelastung bei Hofübergaben verhindert!

- Einheitswert bleibt Bemessungsgrundlage für Grundbucheintragsgebühr und Grunderwerbssteuer und nicht der Verkehrswert
- Keine teure Gutachtenerstellung für die Ermittlung des Verkehrswertes notwendig

Kinderbetreuung am Bauernhof

- Tageseltern als flexible und familiäre Form der Kinderbetreuung leisten hier einen wertvollen Dienst

Breitband-Initiative zur Entwicklung ländlicher Räume!

- Die Breitband-Initiative sichert Arbeitsplätze und schafft neue Möglichkeiten für KMUs und auch Landwirtschaftsbetriebe

Ferkelschutzkorb bleibt!

- SPÖ-Stöger fordert Verbot des Kastenstandes für Muttersauen



Was sind unsere Forderungen?

Marktbearbeitung

- Herkunftskennzeichnung für verarbeitete Lebensmittel in Großküchen, Kantinen und Gastronomie
- Agrarmarkt-Control/Aufsicht gegen Marktversagen
- Kein Handelsabkommen zu Lasten der österreichischen Landwirtschaft
- Neue Exportmärkte für land- und forstwirtschaftliche Güter

Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft

- Einführung des Grünen Diesel als Wettbewerbsausgleich
- Überarbeitung des SV-Beitragssystems hinsichtlich Praxistauglichkeit und wirtschaftlicher Treffsicherheit
- Vereinfachung von Kontrollen und Verwaltungsabläufen
- Keine neuen Europaschutzgebiete über die von der Europäischen Kommission hinaus geforderten Natura-2000-Gebiete
- Ausbau von Versicherungssystemen in der Landwirtschaft
- Erhalt der landwirtschaftlichen Fachschulen und Ausbau einer tertiären Bildungsanstalt (Agrar-FH)
- Tierschutz und Pflanzenschutz mit Praxisbezug zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit
- Keine weiteren Naturschutzausgleichsflächen im Rahmen von öffentlicher Grundinanspruchnahme
- Haftungsfrage bei Schäden durch Prädatoren (Biber,...)

Kommunikation von Leistungen der Landwirtschaft für die Gesellschaft

- Realistische Darstellung der Landwirtschaft
- Themenbereiche Ernährung und Gesundheit verstärkt in Lehrpläne
- Keine Öffnung der Forstwege für Mountainbiker